

A Tale of two Valleys

JUGENDUMFRAGE proVISION des BG/BRG Zell am SEE

WORKSHOP DER KLASSEN 6G + 6R

13. Oktober 2006

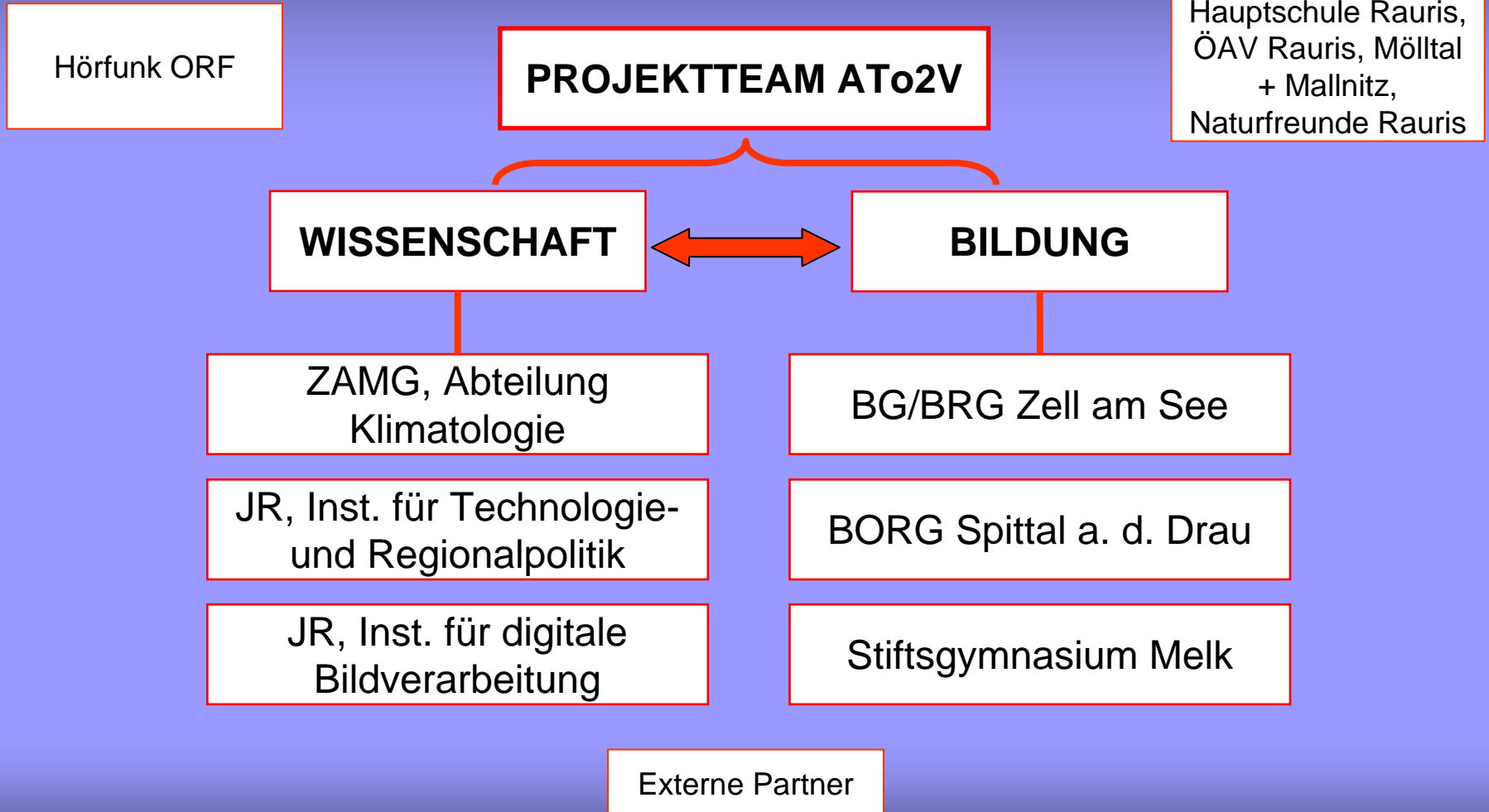
Mag^a. Anna Kirchengast

Mag^a. Nadja Veters

Projektübersicht

- Analyse von Klima und Klimaänderung in zwei benachbarten Alpentälern
- integrativer Forschungsansatz
- Mittelpunkt: Rauris und Flattach
 - Weg dieser beiden Gemeinden mit Klima- und Umweltveränderungen umzugehen

Überblick Projektteam



Projektübersicht - Schwerpunkte

- regionales Klima und Klimaänderung, extreme Wetterereignisse und Auswirkungen
- Anpassungs- und Vermeidungsstrategien, Umgang mit der Natur (Tourismus, Energiekonsum)
- sozioökonomische Grundmuster, geschlechtsspezifische Zukunftsszenarien
- nachhaltige Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung unter Einbeziehung von Bildungseinrichtungen und Medien

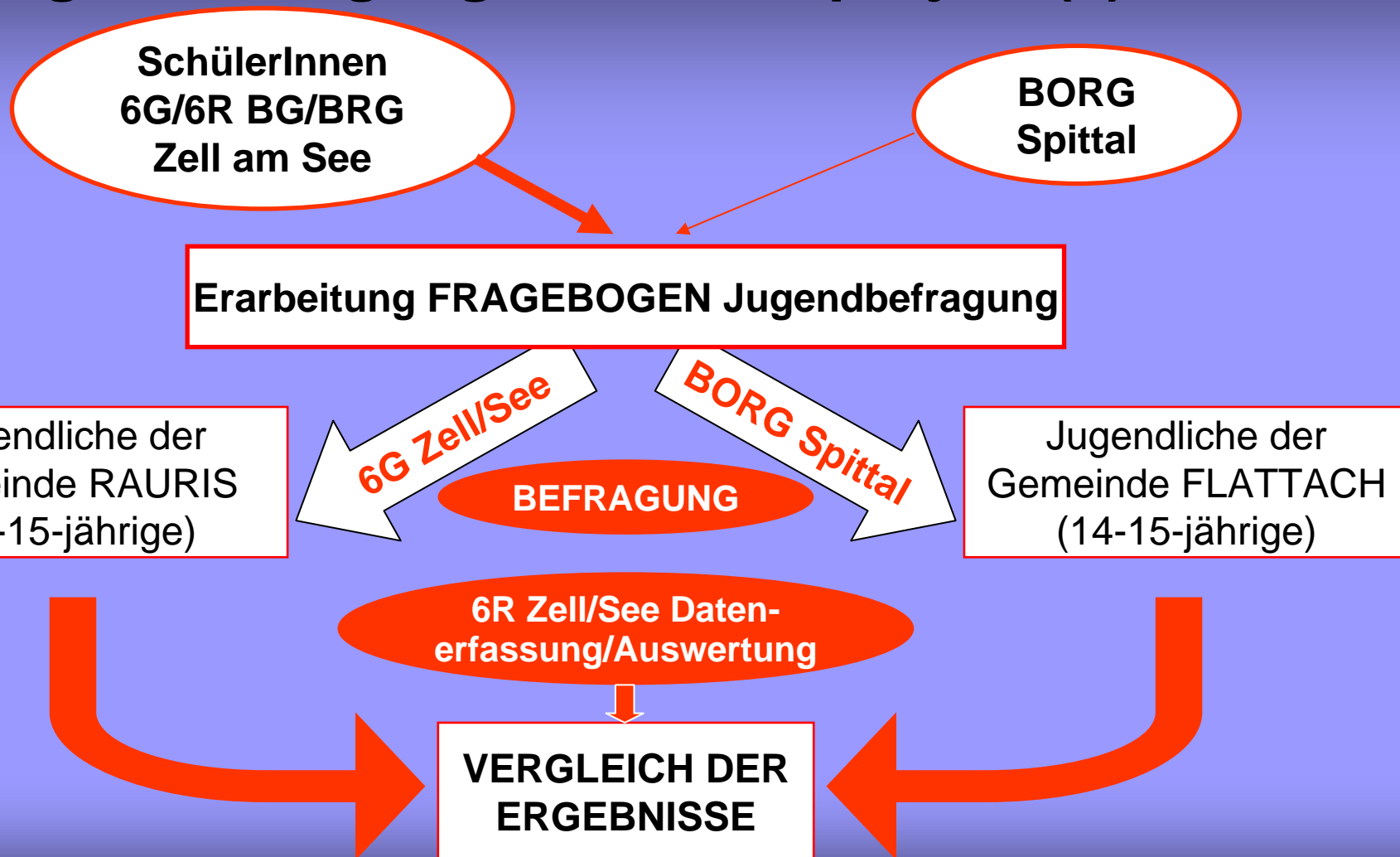
Projektüberblick - Forschungsfragen

- Wie haben sich Klimawandel und Extremereignisse auf die Natur ausgewirkt - auf Gletscher, Permafrost, Stürme, Überschwemmungen, Muren, Vegetation?
- Wie ist die Bevölkerung damit umgegangen (praktische Risikobewältigung, Umgang mit Unsicherheiten)?
- Wie unterscheiden sich die Grundmuster der wirtschaftlichen Entwicklung der beiden Täler?
- Wie unterscheiden sich die öffentlichen und privaten Meinungen und Ansichten gegenüber den Risiken durch Klimawandel, Naturgefahren und Naturausbeutung?
- Gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung?
- Gibt es geschlechtsspezifische Unterschiede in den Meinungen und Ansichten bezüglich Klimawandel und Umweltveränderungen?
- Welche Szenarien der künftigen Risikoentwicklung lassen sich für die beiden Täler erarbeiten?

Die Jugendbefragung im Gesamtprojekt (1)

- Forschungsfragen, die mit Hilfe von Befragungen beantwortet werden sollen („Sozialforschung“)
- Geplante Befragungen im Projekt
 - Zeitgeschichtliche Interviews („Oral History“)
 - Interviews mit ExpertInnen
 - Tälerumfrage
 - Jugendumfrage

Die Jugendbefragung im Gesamtprojekt (2)



Die Jugendbefragung im Gesamtprojekt (3)

→ Analyseschwerpunkte Sozialforschungsbereich

- Gendervergleich (Frauen – Männer)
- Tälervergleich (Rauris – Flattach)
- Altersgruppenvergleich (Jugendliche bis Alte)
- Zeitvergleich (Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft)

Einführung Sozialforschung (1)

→ Was ist Sozialforschung?

- Empirische Informationen über gesellschaftliche Entwicklungen und Zusammenhänge.
- Empirie (von griech. ‚empeiria‘)
 - Die Sinneserfahrung bzw. all das, was durch die äußeren Sinne erfahrbar ist (im Gegensatz zu inneren Erfahrungen, die nicht methodisch prüfbar ist).

→ Wer wendet Methoden der Sozialforschung an?

- Sozialwissenschaften (Theorienprüfung)
- Kommerzielle Forschung:
 - Marktforschung
 - Meinungsforschung
 - Wahlforschung
- Statistische Ämter:
 - Mikrozensus
 - Volkszählung
 - Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Einführung Sozialforschung (2)

→ Probleme der Vorhersage sozialer Entwicklungen

- Beispiel: Wahlprognose
 - Wahre Antworten?
 - Antwortverweigerungen
 - Vertrauensintervalle bei Stichproben
- Schwierigkeit, zukünftige Entwicklungen zu prognostizieren, weil
 - die meisten sozialen Entwicklungen sehr komplex sind (Bsp. Zusammenbruch Kommunismus 1989)
 - die Prognose selbst das untersuchte Phänomen beeinflussen kann
 - self fulfilling prophecy --- self destroying prophecy
 - Bsp.: Erster Club-of-Rome-Bericht und Umweltverhalten
 - Wahlprognosen

Einführung Sozialforschung (3)

→ Untersuchungsplanung

1. Was wollen wir erfahren?

- Auswahl Forschungsthema
- Forschungsfrage formulieren (Hypothesen, Theorien, bisherige Literatur)

2. Wie können wir es erfahren?

- Methoden: Querschnitt-, Längsschnitterhebung, Experimente
- Wen befragen/ mit wem Untersuchung? Stichprobe, Grundgesamtheit
- Planung und Vorbereitung der Datenerhebung
- Datenerhebung
- Datenauswertung
- Veröffentlichung der Ergebnisse, Bericht an AuftraggeberIn

Programm Workshop „Jugendumfrage“ (1)

→ 2. Schulstunde (6G+6R)

- Einführung Sozialforschung: Jugendumfragen
- Ideen für eigene Jugendumfrage sammeln
 - In Kleingruppen: Themen und Fragen für Umfrage sammeln

→ 3. Schulstunde (nur 6G)

- Fragebogen ausarbeiten
 - Sammeln der Gruppenarbeiten: Sortieren nach Themen
 - Ideen des BORG Spittal zur Umfrage
 - Reihung der Themen nach Wichtigkeit
 - Einführung: Wie mache ich einen Fragebogen?
 - Fragen ausarbeiten in Kleingruppen
 - Sammeln der Gruppenarbeiten, Erstentwurf Fragebogen

Programm Workshop „Jugendumfrage“ (2)

→ 4. Schulstunde (6G+6R)

- Layout Fragebogen
- Pretest, Datenerfassung, Befragungsorganisation
 - 6G+6R: Layout Fragebogen
 - Danach 3 Gruppen:
 - 6R: Datenerfassung, Auswertung (EDV-Raum)
 - 6G – eine Gruppe: Pretest mit 4. Klasse
 - 6G – zweite Gruppe: Befragungsorganisation (Klasse)

→ 5. Schulstunde (nur 6G)

- Fragebogen überarbeiten

Einführung Sozialforschung (4)

→ Methoden zur Datenerhebung

→ Befragung (Interview)

- Quantitative Befragung
- Qualitative Befragung

→ Beobachtung

→ Experiment

Beispiel Qualitative Befragungen

→ Qualitative Befragung in A Tale of Two Valleys

→ Tiefeninterviews mit Oral-History-Schwerpunkt zu folgenden Themen:

- Persönliche Erinnerungen zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde und zum persönlichen Lebenslauf (Familie, Beruf, ...)
- Besonderer Fokus auf Wendepunkte, markante Ereignisse: Naturkatastrophen, Krisen und Aufschwünge
- Praktische Risikobewältigung
- Wahrnehmung und Einstellung gegenüber Langfristrends
- Umgang mit Unsicherheiten
- Tälervergleich und Gendervergleich

Beispiele Jugendbefragungen

- Shell Jugendstudien
- Dornbirner Jugendstudie
- Two-Valleys-Befragung am Gymnasium Melk

Themenbereiche Jugendumfrage Rauris-Flattach

- Beziehung zum Tal, Heimatort
- Zukunftsaussichten für das Tal
- Persönliche Zukunftspläne
- Was ist dir wichtig?
- Klima/ Umwelt/ Wetterextreme
- Weitere Themenvorschläge:
 - ???

Grundregeln Frageformulierung (1)

→ Kurz, verständlich und hinreichend genau

→ Hochdeutsch, ohne kumpelhafte Anbiederung

→ Keine doppelte Verneinung

- Bsp. 1: Bist du gegen die Aufhebung des Rauchverbots in Schulen?

→ Keine Suggestivfragen

- Bsp.2: Sollte Ihrer Meinung nach die Todesstrafe in Österreich wieder eingeführt werden?

→ Antwortmöglichkeiten: Ja – nein – weiß nicht

- Bsp. 3: Sollten Ihrer Meinung nach grausame, wiederholte Sexualmörder mit dem Tod bestraft werden?

→ Antwortmöglichkeiten: Ja – nein – weiß nicht

Grundregeln Frageformulierung (2)

→ Fragearten

- Entscheidungsfragen (Ja/ Nein)
- Fragen mit Antwortkategorien
- Offene Fragen

→ Antwortkategorien

- nicht überlappend, erschöpfend, genau
- Bsp. 1 Alterskategorien
 - 15-20 Jahre
 - 20-30 Jahre
 - 30-40 Jahre

→ keine doppelten Antworten

- Bsp. 2: „Rauchen ist cool, aber gesundheitsschädlich.“

Aufbau des Fragebogens

- Einleitung
- Eröffnungsfragen
- Trichtern (von allgemeinen zu spezielleren Fragen)
- Überleitungstext zwischen verschiedenen Themenbereichen
- Filterfragen und Verzweigungen
- Dauer der Befragung

Einführung Pretest (1)

→ Zweck von Pretests

- Ermittlung der durchschnittlichen Befragungszeit
- Prüfung der Verständlichkeit von Fragen (sprachlich, inhaltlich)
- Prüfung der Vollständigkeit und Eindeutigkeit von Antwortkategorien
- Prüfung, ob Reihenfolge der Fragen gut gewählt wurde
- eine erste Schulung der Interviewer

→ Verbesserung des Fragebogens vor der eigentlichen Befragung

(Quelle: Nagel 2003)

Einführung Pretest (2)

→ Interviewphase

- 5 SchülerInnen der 4. Klassen
- 3 Befragungen: Face to Face
- 2 Befragungen: Austeilen und selbständiges Ausfüllen
- WICHTIG:
 - Intervieweffekte
 - Hinweis auf Wahrung der Anonymität
 - Ehrlichkeit
 - Zeit mitstoppen
 - Unklare Fragen, Schwierigkeiten notieren

Befragungsorganisation

- **Ansprechpersonen in der Gemeinde**
 - Liste mit SchülerInnen und Schulen erfragen
- **Kontaktaufnahme mit den Rauriser SchülerInnen und deren Schulen/LehrerInnen**
- **Rahmenbedingungen bei der Befragung**
- **Wenn auch 15-jährige:**
 - Kontaktaufnahme mit Schulen und SchülerInnen
 - Postalische Befragung über Schule
- **Zeitliche/finanzielle Kalkulation**

Phasen der Datenauswertung

- Kodierung und Datenübertragung
- Fehlerkontrolle, evt. Ausschluss fehlender Werte
- Umformung von Variablen (Zusammenfassungen)
- Statistische Analyse von Verteilungen und Zusammenhängen:
 - univariat
 - bivariat
 - multivariat

Univariate Datenauswertung

- Häufigkeitsauszählung
- Mittelwert
- Median
- Modalwert
- Varianz
- Standardabweichung